

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **3 (1917)**

Heft 28

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen


Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

 Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben den Abonnementsbetrag von Fr. 2.88 (incl. 13 Cts. Gebühren) für das 2. Halbjahr per Nachnahme zu erheben bei denjenigen geehrten Abonnenten, bei denen diese Zahlung noch ausstehend ist, wie auch bei den Neu-Adressen, welche Nr. 27 und 28 zur Ansicht erhielten und uns selbe nicht reüssierten. Wir bitten um gefl. Einlösung.

Hochachtend

Eberle & Rickenbach,
Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“.

Zum Jubiläumsjahr des sel. Bruder Klaus.

Im Verlage von **Eberle & Rickenbach in Einsiedeln** sind
soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der selige Nikolaus von Flüe. Ein Lebensbild mit Nutzenwendungen zur fünfhundertjährigen Geburtsfeier des „Bruder Klaus“ für das katholische Schweizervolk dargestellt von **Karl Thüringer**, Pfarrer in Nobelwald. Format $9\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm. 112 Seiten mit 8 Illustrationen. Broschiert 65 Cts.

Inhaltsverzeichnis. Einleitung. 1. Das Kind der Auserwählung. 2. Heiligt die Jugend. 3. Ein christlicher Jüngling. 4. Ein Muster für Soldaten. 5. Der katholische Beamte. 6. Im Ehestande. 7. Ein guter Vater. 8. Der Einsiedler. 9. Leiden und Prüfungen. 10. Der Friedensstifter. 11. Liebe zur Kirche. 12. Ein seliger Tod. 13. Die Verkärung. 14. Die Seligsprechung der katholischen Kirche. Schlußwort.

Der selige Nikolaus von Flüe. Sein Leben und sein Vorbild für alle. Jubiläumsgabe zu seinem 500. Geburtstag 21. März 1917. Von **Joh. Ev. Hagen**, Pfarr-R. und Redaktor. Format $13\frac{1}{2} \times 20\frac{1}{2}$ cm. 48 Seiten mit 19 Illustrationen. Zweite Auflage. Broschiert 65 Cts.

Inhaltsverzeichnis. Vorwort. Der selige Nikolaus von Flüe (Gebicht). 1. Seine Herkunft. 2. Als Knabe. 3. Als Jüngling. 4. Als Gatte. 5. Als Familienvater. 6. Als Hausherr. 7. Als Wehrmann. 8. Als Berater, Beamter und Friedensvermittler. 9. Der Abschied von Hause. 10. In der Einsiedelei des Hanst. 11. Der Segen der Einsamkeit. 12. Sein Tod und seine Verehrung.

Das Große Gebet, heilsame Übung des Gebetes, das besonders von den alten Eidgenossen in Zeiten der Not von altersher gebraucht und geübt wurde. Lieblingsgebet des seligen Bruder Klaus. Neu herausgegeben von Dr. P. **Athanasius Staub**, Stiftsdekan in Einsiedeln. Mit bischöflicher Druckbewilligung. Format $8\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ cm. 80 Seiten. Broschiert 50 Cts.

Inhaltsverzeichnis. Vorwort. Einleitung. Vorbereitung. 1. Betrachtung der Schöpfung, des Sündenfalles und der Sündenstrafe. 2. Betrachtung der heiligen Geheimnisse der Menschwerdung. 3. Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens unseres Herrn. 4. Betrachtung der heiligen Geheimnisse, die dem Tode Jesu folgten bis zur Ausgießung des hl. Geistes.

Litanei zum seligen Bruder Klaus. Acht Seiten mit Titelbild. Preis 100 Stück Fr. 3.—, 500 Fr. 13.50, 1000 Fr. 25.—.

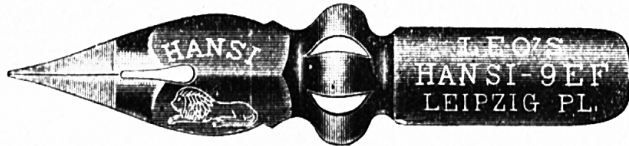
Litanei zum seligen Bruder Klaus. Ausgabe in französischer Sprache. Preis 100 Stück Fr. 5.—.

Eine schöne gleichmässige Schrift

erzielen Sie bei Ihren Schülern, wenn diese nur mit der in EF-, F- und M-Spitze hergestellten mit dem Löwen schreiben.

Schulfeder „Hansi“

Preis per Gross Nr. 9 in Cement Fr. 1.35, Nr. 10: echt versilbert Fr. 3.—



H 3 2537

Proben stehen Ihnen kostenlos zur Verfügung.

E. W. LEO Nachfolger Inh. **HERMANN VOSS** Leipzig-Plagwitz

Waldhaus Oberrüti

P 333 Lz

40 Min. ob **Luzern**. Beliebter Ausflugspunkt, durch prachtv. Waldweg. Grosser Garten. Wanderschöne Rundschau. Für Schulen reduzierte Preise. Angenehmer Ferienaufenthalt.

Eigene Milchwirtschaft93 **Melchsee-****Kurhaus Reinhard****Frutt**

Neu umgebautes, bestempf. Haus; 100 Betten, Glashalle, elekt. Licht, Zentralheizung. Teleph. Genussr. stark. Kuraufenthalt in reiner Gebirgsluft und romant., florareichem

am See 1900 m ü. M. Hochtale. **Billigste Pensionspreise.**

Illustr. Prospekt durch **A. Reinhard-Bucher.**

Route: Brünigbahn-Melchtal-Stöckalp-Frutt-Jochpass-Engelberg-Meiringen

Seelisberg

Luftkurort und reizender Ausflugspunkt. Schiffstation Treib und Rütli.

Unterzeichneter empfiehlt seinen w. Herren Kollegen

Hotel Waldegg

(5 Min. ob Bahnhof) für Schulausflüge und Ferienaufenthalt bestens. - Mässige Preise. - Telephon No. 8. H 321 Lz

J. Truttman-Reding.

Schiffsanschluss mit der Treib-Seelisberg-Bahn.

Schularartikel

werden am wirksamsten empfohlen in dem Inseratenteil eines verbreiteten und sorgfältig beachteten

Schulblattes.**Warum**

sind nicht alle Inserate vom erwünschten Erfolge begleitet? Weil sie nicht auffällig und sachmännisch abgefasst sind! Wächte doch jeder Inserent sich der kostenlosen, aber im Inseratenwesen erfahrenen Firma Publicitas A. G. Schweizer. Annoncen-Expedit. Luzern bedienen.

Wer macht den Inseratenteil? Die Leser.

Verwendet die ideale

amerikanische Buchführung

von

J. Niedermann, a. Lehrer, Widnau (St. Gallen). Kaufm. erprobt, prima Referenzen.

Katholische Lehrer,
die Stellen suchen, wenden sich an das

Sekretariat des

Schweizerischen Kathol. Schulvereins,
Luzern, Friedenstraße 8.

Bunte Steine.**Wollen.**

Wer etwas Bestimmtes will, der muß vieles andere ebenso entschieden nicht wollen. Großes Wollen verlangt großes Nichtwollen, große Fähigkeit der Entsagung, damit der Wille unzersplittert auf das Eine gehe. J. W. Foerster.

Ordnung und Arbeit.

Mein Geist gleicht einem Bienenkorb; obgleich es da bunt durcheinander zu schwirren scheint, ist doch alles in Ordnung und Regelmäßigkeit, und mit unaufhörlichem Fleiß wird aus den erlesesten Stapelplätzen der Natur Nahrung gesammelt. John Hunter.